Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 22

Artikel: Der Schangi sait, er haig glooge...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-500444

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schangi sait, er haig glooge ...

Der Schangi het's äntlig derzue brocht: Er het e Raisli uff Paris gmacht – ganz ellai. Er het schier gmaint, er syg e Südpolforscher!
Und am Stammdisch hänn si derno nadyrlig alles welle wisse. Der Schangi het verzellt und verzellt. Und syni Speezel hänn zuegloost und glacht und gstuunt. Und mängmool au numme-n-uff de Stockzehn grinst. Aber das Bächli hänn si nit welle-n-aheebe; der Schangi het *zue* scheen verzelle kenne!
«Jä, und jetz – in Sache Sächeli und eso? Hesch do *gar* nyt erläbt? Mer sinn jo jetz do am Stamm under *uns*. Kumm, verzell jetz, Schangi!»
Der Schangi het schlaui Aigli gmacht:
«Doch, doch. Und aini – *mai*, die ha-n-y am Sail abegloh!»
«Du, und z'Paris aini am Sail abegloh?»
«Und *wie!* Also, loose numme! Y sitz do naime-n-im Freyje-n-und sirpfle my Käffeli noh-n-em Nachtässe. Jo, wisse-n-Er, z'Paris ka men-iberal uff em Trottoir e Kaffi ha, wie z'Basel vor em Casino dusse. Numme-n-isch's by uns halt dert dure *langwyliger*. Y bi-n-ämmel nit lang ellai gsi. E ganz e glatt Sydehäsli isch zue mer an Disch ko go sitze. Si het nit emool gfroggt, eb's do frey syg. Aifach anegsässe-n-isch si!»
«Jä, und du, Schangi?!» grinst ain haimlifaiß.
«Ych? Iberhaupt nyt. Das Jimpferli het vorem sälber afoh schwätze. Und 's het sogar e bitzli Dytsch verstande, das Mysli! Kennt het mi jo niemerts, und do simmer halt e bitzeli go drämpele mitenander. Und uff aimool simmer naime-n-yne, wo me ka sitze-n-oder stoh zem aine zieh – y glaub, si sage däm dert e ‹Bar›. E Dail Lyt hänn au danzt.
Do stoht das verfiehrerisch Wuseli näbe mer und strychlet mer d' Hand und druckt sich am mi ane. «Isch 'aben un appartement. Kommstu mit, hein, petit? Isch offerieren Bourgogne – Burgunder, schöön rot, rouge wie mein Lipp! Hm?»
Und derno legt mer das fräch Häsli sy Arm um der Rucke-n-und schnurt wie-n-e Katzebuusi:
«Préfères-tu le Champagne?» Tschämpis well si mer daheim serviere!
«Ghommen du? Ja? Tu viens?»
Und do ha-n-y halt ‹Nai› gsait. Si het's nit welle ha! ‹Nai›, das syg kai Antwort. Worum y denn nit well mit ere ko?
«Will y Abstinänt bi!» ha-n-y gsait. Und do isch si wietig ab.
«Die ha-n-y jo *scheen* am Sail abegloh. Y *bi* jo gar nit Abstinänt!»

Fridolin

Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschliessen kann — da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett, isch

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

ova Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33

DER SCHOKOLADEN-KNIGGE

Unser Leben wäre fade ohne Tobler-Schokolade

Dein Herz wählt

14